



Carlos Martínez

My Bible

Im Oktober 2002 durfte Carlos Martínez, der brillante Meister der Pantomimekunst, den Preis der Stiftung Bibel und Kultur entgegennehmen. Das prominent besetzte Kuratorium hatte Carlos Martínez ausgewählt, weil er in seinem künstlerischen Schaffen auf einzigartige Weise immer wieder biblische Themen und Inhalte bearbeitet. Kurz darauf lud ihn die Lutherische Kirche Hannover ein, als Begleitmedium zu einem Studienbuch über die Bibel ein Video zu drehen, das zum Jahr der Bibel im Jahr 2003 herauskommen sollte.

So entstand die Idee zu dem Programm "My Bible". Der Spanier spielt darin bewährte Stücke aus seinem Repertoire, denen ein biblischer Text zu Grunde liegt. Im Zentrum stehen die fünf Nummern aus dem Video für die lutherische Kirche:

- Die Schöpfung (1. Mose 1-3)
- Psalm 23
- Das Geschenk (Lukas 8,8)
- Die drei Weisen (Matthäus 2)
- Die Glasbox (Hesekiel 11,19)

Durch das gesamte Programm hindurch bleibt der Künstler der klassischen Pantomime mit weiss geschminktem Gesicht und weissen Handschuhen treu. Nahtlos durchweben sich überlieferte Bibelgeschichten mit typischen Martínez-Alltagsgeschichten, in denen er schonungslos den Gedanken, Wünschen und Gefühlen seiner Protagonisten auf den Grund geht. Es ist die menschliche Natur, die den Künstler interessiert. Er macht sichtbar, was die Bibel beschreibt: den Menschen, wie er liebt und lebt, sich freut, sich ärgert, verzweifelt und hofft. Auf der Bühne kennt der Mime kein Tabu, über das nicht gelacht werden dürfte. Und so erhalten die alten Geschichten aus der Bibel eine unglaubliche Leichtigkeit und Authentizität.



Ganz unvermittelt – das Publikum hat vergessen, wie die Zeit vorbeifliegt – wischt sich der Schauspieler die Schminke vom Gesicht und steigt aus der Rolle des Mimen heraus. Im Saal hält man die Luft an. Der Künstler wird anfassbar. Der Pantomime spricht – und verwickelt sein Publikum, das eben noch ins Reich der Fantasie und der Stille versunken war, in ein faszinierendes Gespräch über das, was sich vorhin zwischen Bühne und Zuschauern abgespielt hat.